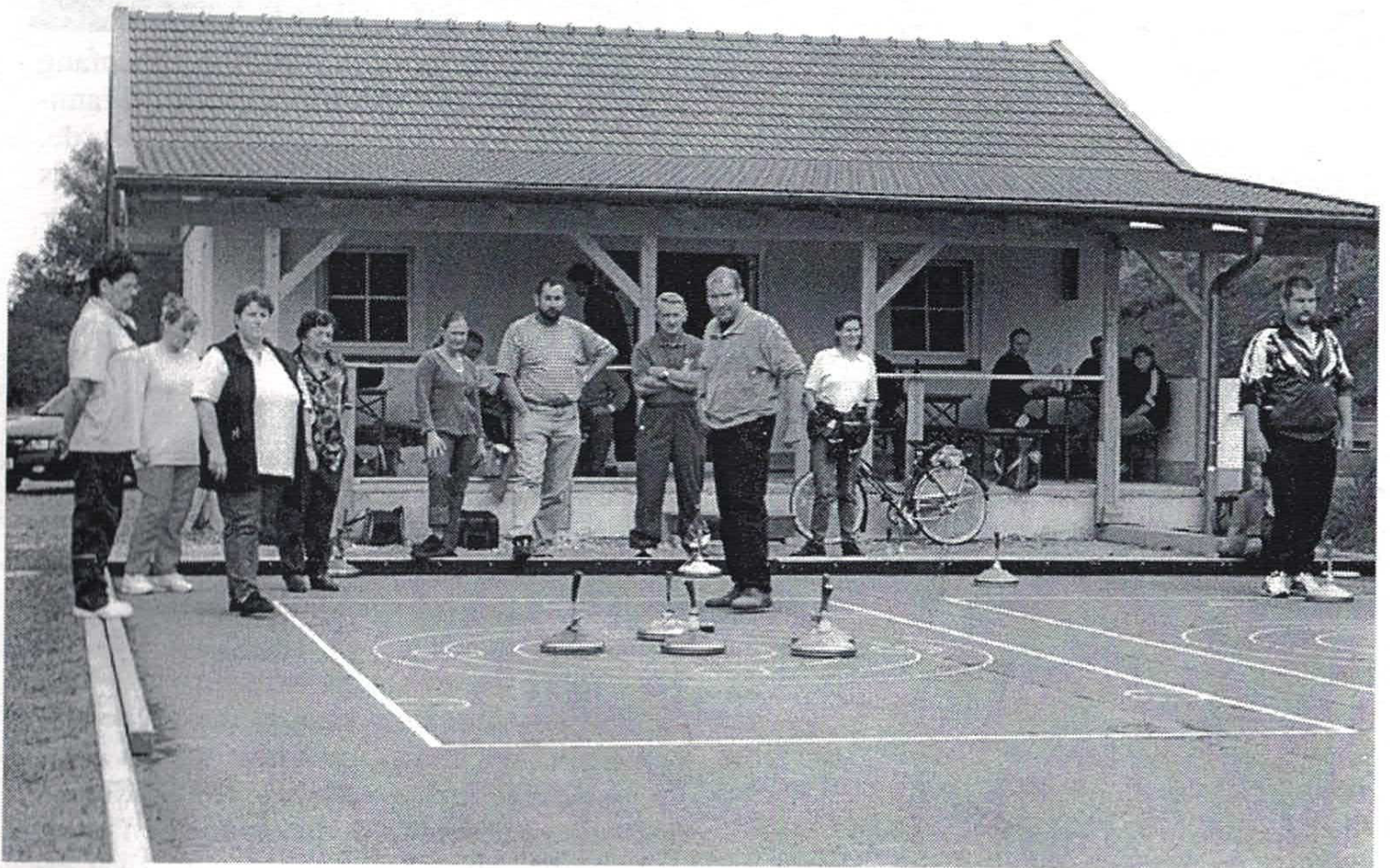


Ganzes Dorf im Eisstockfieber



7. Ortsmeisterschaft im Stockschießen

Zur 7. Ortsmeisterschaft im Stockschießen waren wieder 12 Mannschaften auf unserer neuen Anlage zusammengetroffen. Es wurde in zwei Gruppen geschossen. Bei der Nachmittagsgruppe wollte Petrus uns noch den Spaß verderben und ließ es ein bißchen regnen, aber nur so kurz, daß wir unser Turnier doch noch durchführen konnten. In dieser ausgelosten Gruppe waren zwei heiße Titelanwälter vertreten, nämlich der Titelverteidiger Meilham und die Fam. Zieglgänsberger. So kam es auch, daß diese zwei den ersten Platz unter sich ausmachten. Bis zum letzten Spiel beim direkten Aufeinandertreffen waren beide Mannschaften verlustpunktfrei. Aber nur der Erste kam ins Finale gegen den Ersten der Abendgruppe. Nach 6 Kehren stand fest, daß die Schützen Zieglgänsberger Andrea, Martin jun., Martin sen. und Thade Mittermaier in der Lage waren, den Titelverteidiger aus dem Rennen zu schmeißen. Den übrigen vier Mannschaften blieb nur der Kampf um die Plätze. Als Dritter konnte sich der Gartenbauverein, gefolgt von "Wer Wää's?" einreihen. Als neue Mannschaft in unserem Turnier mußte sich die Mannschaft Gasthaus Hex mit Platz fünf begnügen. Die trainingsfleißigste Mannschaft wurde heuer leider für ihren Fleiß nicht belohnt und so bekam die Frauengemeinschaft die rote Laterne. Bei der Abendgruppe waren keine klaren Favoriten auszumachen, waren doch neben Heuwinkel, dem Stammtisch und dem Fischereiverein drei der vier Endspielgegner des Vorjahres in diese Gruppe gelost worden. Es durften aber auch die restlichen Drei nicht unterschätzt werden. Der Schützenverein mit unserem Vereinsmeister Hans Huber, neu als Mannschaft auftretenden Fam. Giglberger und den mit guten Schützen ausgestatteten heimatverbundenen Kämpfern. Es stellte sich bald heraus, daß sich unser Vorstand Großes vorgenommen hatte und er sich mit seiner Mannschaft keine Blöße gab, während sich die anderen gegenseitig die Punkte abknöpften. So siegte in dieser Gruppe die Mannschaft Heuwinkel vor dem Schützenverein und der Fam. Giglberger. Vierter wurde der Stammtisch vor den Kämpfern und dem doch etwas enttäuschenden Fischereiverein. Das anschließend ausgetragene Finale der Gruppenersten wurde von der Mannschaft Heu-

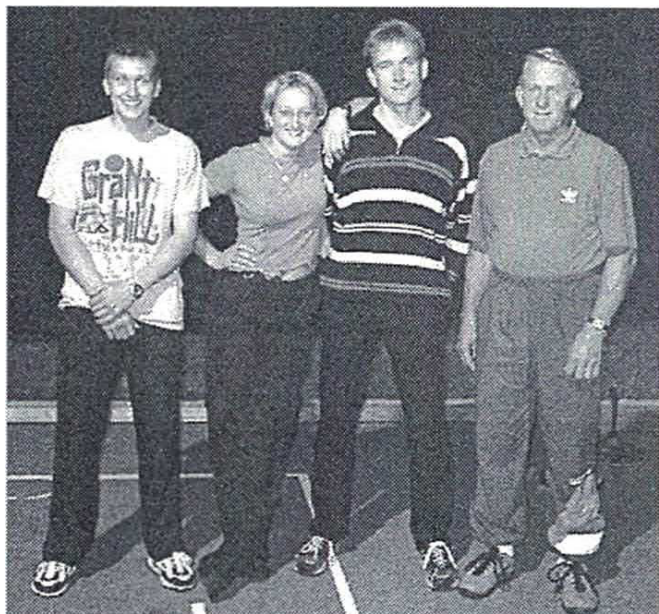
winkel mit den Schützen Holzhammer Johanna, Michael, Leonhard jun. und Leonhard sen. mit 20:8 Punkten gegen die Mannschaft Zieglgänsberger gewonnen. Letzteren schien die längere Pause etwas die Konzentration geraubt zu haben. Der neue Ortsmeister heißt nach 1997 wieder Heuwinkel. Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus Hex durfte Mannschaftsführer Leonhard Holz-



hammer den neuen Wanderpokal in Empfang nehmen, nachdem der alte von der Mannschaft Meilham dreimal gewonnen wurde. Anschließend durfte sich jeder Schütze als Anerkennung für seine Teilnahme einen kleinen Sachpreis aussuchen. Bleibt zu hoffen, daß sich auch im nächsten Jahr jemand um die Ausrichtung dieser doch recht beliebten Veranstaltung kümmert.

Einen positiven Effekt scheint diese Veranstaltung bereits gehabt zu haben. Nämlich haben die Kämpfer gegen "Wer Wääs?" ein Brotzeitturnier veranstaltet. Das für einen Sonntagnachmittag angesetzte Spiel zog sich durch sehr ausgeglichene Schüsse oder Fehlschüsse bis in den frühen Abend hin. Leidtragend dabei war nur Hans Sachenbacher jun., weil er mit dem Einschenken der Siegermaßen immer noch um eine Kehre warten mußte. Vielleicht finden sich aus diesen Reihen doch ein paar Schützen, die sich in den Kreis der "Profis" einreihen, bei uns wird zwar etwas ernster, aber nicht unbedingt besser geschossen.

Jürgen Bauernschmid



Das Siegerteam

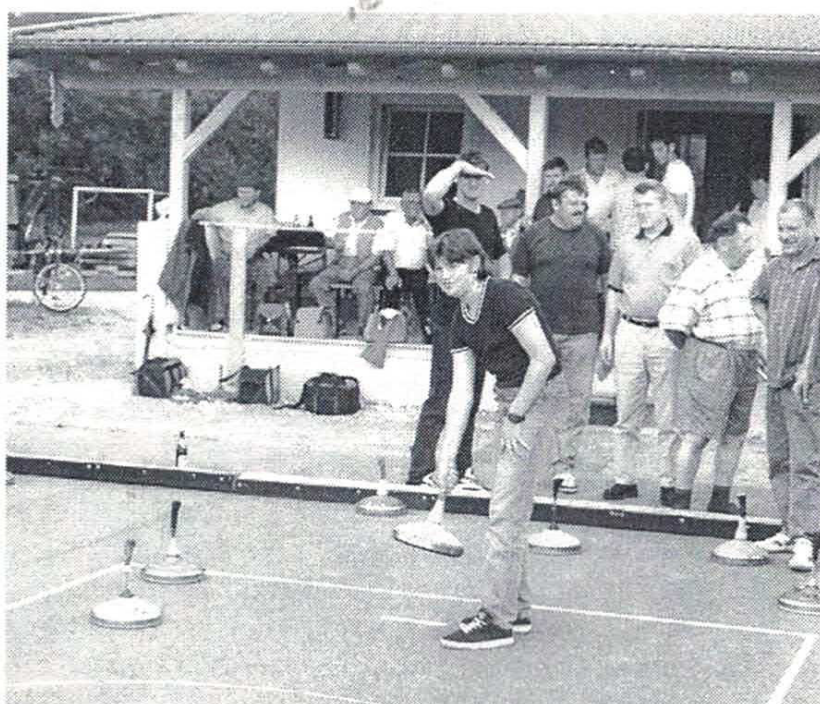


Die trainingsfleißigste Mannschaft



Und viele andere Teilnehmer bei der 7. Dorfmeisterschaft.

Die jüngste Teilnehmerin



Aktuelles zur Dorferneuerung:

Aus der Dorferneuerungssitzung vom 21.10.1999

Nach einer kurzen Begrüßung der 11 anwesenden Vorstandsmitglieder wies die Vorsitzende Frau Rottner darauf hin, daß nach längerer Sitzungspause nun wieder verstärkt an der Umsetzung der Dorferneuerungsmaßnahmen gearbeitet werden soll.

Im Jahr 2000 soll auch die "Kreuzung Lohe-ner Straße" gestaltet werden. Nach Vor-schlag von Frau Rottner sollen sich hierzu in der nächsten Sitzung am 15.11.1999 zwei Landschaftsarchitekten vorstellen und Ent-würfe vorlegen.

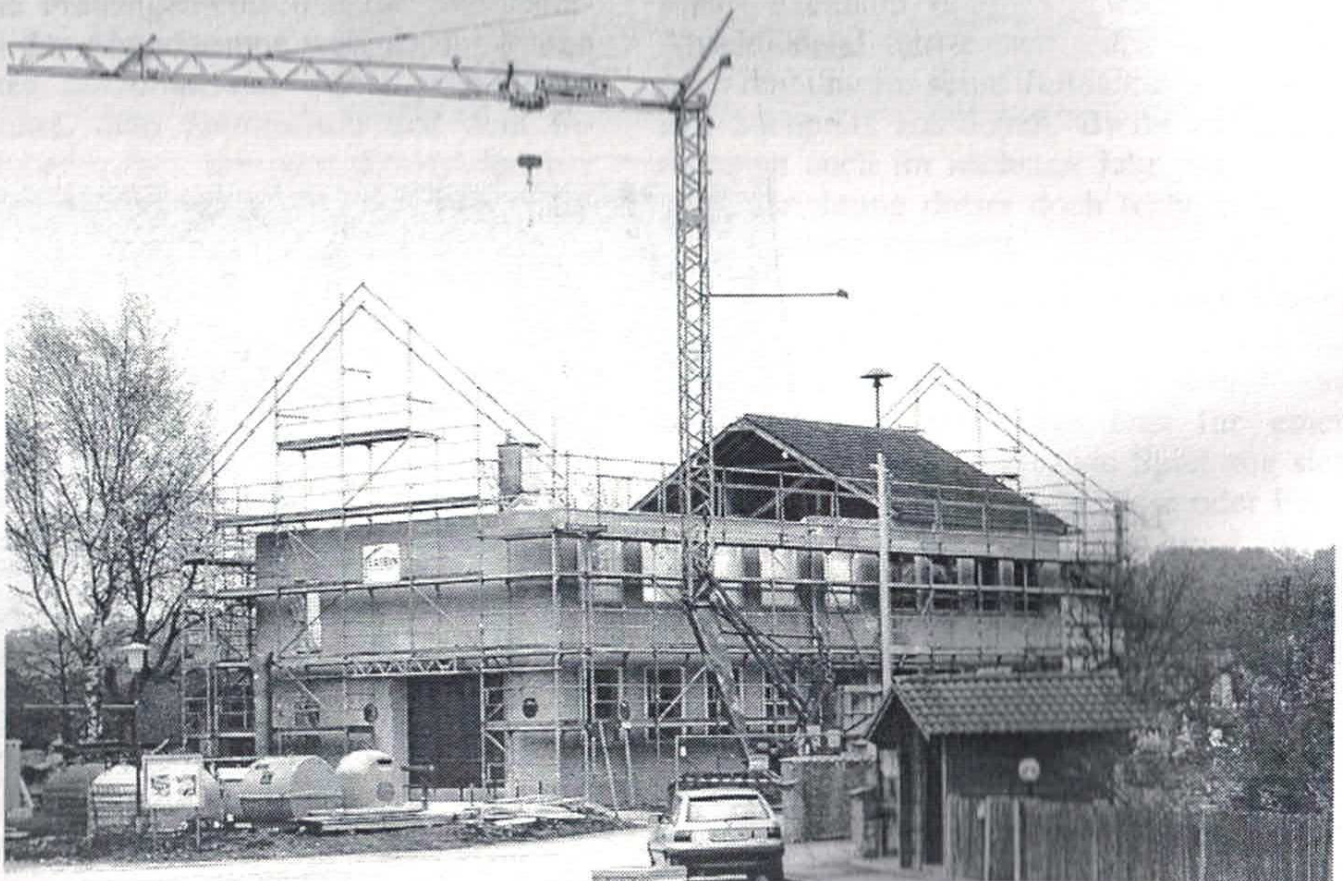
Bürgermeister Otter informierte anschlie-ßend über den Schulhausumbau, der bereits begonnen hat. Die Bauarbeiten werden von der Fa. Grundner, Soyen, ausgeführt. Den Auftrag für die gesamten Zimmererarbeiten, einschließlich Dachdeckung, erhielt die Fa. Latein aus Kerschdorf. Den Planungsauftrag für die Außenanlage des Dorfplatzes erhält Architekt Schmuck. Herr Otter rechnet da-

mit, daß Ende November das neue Dach in-stalliert ist und Richtfest gefeiert werden kann. In den Wintermonaten soll der Innen-ausbau zügig vorangehen.

Projektant Nösch aus Neumarkt berichtete von der Planung im Bereich Heizung und Sanitär. Für die Belüftung des Saales ist ein Umluftheizungssystem geplant, welches die warme Luft, die zur Decke aufsteigt, auf-nimmt und mit Hilfe von Ventilatoren wie-der im Saal unten verteilt. Dieses System senkt zum einen die Heizkosten, sorgt aber auch dafür, daß es im Raum schneller warm wird. Er erläuterte außerdem die zwei Vari-anten mit und ohne Außenluftaustausch. Man entschied sich für die erste Variante, die zwar etwas mehr kostet, dafür bleibt die Luft auch bei vollem Saal länger frisch.

Die Wertstoffinsel (Container am Dorfplatz) muß in der nächsten Zeit verlegt werden. Nachdem das Landratsamt den Platz am Kan-nal-Pumphäusl abgelehnt hat, ist ein neuer Standort zu suchen. Haben unsere Leser vielleicht eine Idee?

Max Voglmaier



Ein Verein stellt sich vor:

”Schützenverein Mittergars”



Die Mitglieder beim 100-jährigen Gründungsjubiläum

Der Schützenverein Mittergars wurde am 26.09.1878 unter dem Namen ”Gesellschaft Räu-ber” gegründet. Er gehört zu den ältesten Mittergarser Vereinen. Ein Trinkhorn mit vorher ge- nannter Inschrift, das heute im Schützenhaus hängt, ist der einzige Beweis dafür.



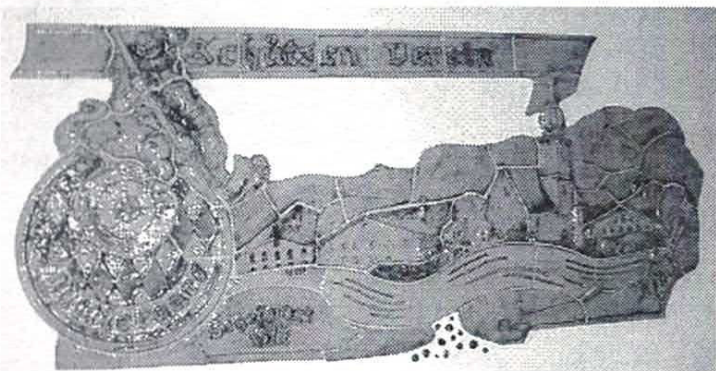
Die Mitglieder nach der Gründung des Vereins

Damals befand sich der Schießstand in der Gaststube des Huberwirts. Bei Beginn des ersten Weltkrieges mußte die Vereinstätigkeit unterbro- chen werden. Nach dem Krie- ge machte man sofort weiter. Franz Grandl, nun Herbergs- vater, wurde erster Schützen- meister. Nach seinen Angaben wurde in der Gaststube mit ei- nem vereinseigenen Zimmer- stutzen geschossen. Der Zweite Weltkrieg brachte wieder eine lange Unterbre- chung. Erst 1950 konnte man es wagen, beim Schützenver- ein weiterzumachen. Das Ver-

einslokal wurde inzwischen von Martin Zieglgänsberger geführt. Altwirt und damals noch aktiver Schütze Franz Grandl kaufte dem Verein ein Luftgewehr. 1965 trat der Verein dem "Gau Wasserburg - Haag" bei.

Allmählich legte man doch etwas mehr Gewicht auf das Sportliche. Dazu war erforderlich, daß mehr Stände zur Verfügung stehen mußten. 1969 wurde dann im Saal ein 10-Meter-Stand eingerichtet, der nach und nach auf fünf Stände ausgebaut wurde. Gleichzeitig wurde auch der Gewehrbestand ergänzt. Im Jahre 1984 schloß die bisherige Gastwirtschaft und man wickelte zum Volger aus, wobei der Schießstand weiterhin genutzt werden konnte.

Heute ist das Schützenhaus neben der Gastwirtschaft "Zur Hex". Das 1986 erbaute Schützenhaus mit sieben elektrischen Ständen und einem Keramikrelief, das eine Ansicht von Mittergars darstellt, ist der große Stolz des Vereins.



In der Zeit von Oktober bis Ostern treffen sich die Schützinnen und Schützen jeden Freitag bereits ab 19 Uhr zum Schießabend. In der Schüler-, Jugend-, Junioren- und Schützenklasse kämpft jeder um die meisten Ringe und den besten Teiler.

Aber auch das Gesellige kommt bei unserem Verein nicht zu kurz. Nach dem Schießbetrieb trifft man sich in der Gastwirtschaft, und oft gibt es einen Grund, um zu feiern und ausgelassen beieinander zu sein. Ferner veranstalten wir Vergleichsschießen mit den Schützenkameraden aus Wang und Fraham, ein Königs- und Strohschießen, einen Vereinsausflug, ein Gartenfest, beteiligen uns an Fahnenweihen und kirchlichen Festen, nehmen am Schüler-Jugendschießen und am Gemeindepokalschießen der Gemeinde Gars teil. Zwei Mannschaften beteiligen sich au-

ßerdem bei den Rundenwettkämpfen des Schützengaus Wasserburg-Haag mit Luftgewehr.

Neulinge sind jederzeit herzlich willkommen. Unter fachmännischer Anleitung unserer Sportleiter kann Jede und Jeder das Schießen mit dem Luftgewehr erlernen. Zehn vereinseigene Gewehre und mehrere Schießjacks stehen den Schützen zur Verfügung.

Derzeit umfaßt der Verein 87 aktive und 21 passive Mitglieder, der vom ersten Schützenmeister Josef Zieglgänsberger und seiner Stellvertreterin Martha Geisberger geführt wird. Schriftführer sind Kathi Schambeck und Hans Sachenbacher, Kassier Hans Holzhammer, Jugendleiter Rudi Schuster, Sportleiter Ludwig Huber und Damenleiterin Brigitte Schambeck.

Hans Sachenbacher



steigen sie ein!

Theater-und Tagesfahrten

Sa.04.12.1999 zum Augsburger
Christkindlmarkt

Sa. 25.12.1999 zur Oper "Madame
Butterfly" in der Olympiahalle

So. 02.01.2000 zum Cirkus Krone

Sa. 08.01.2000

!! Die super Gaudi !!
Busfahrt zum

Mondscheinrodeln

Sa. 05.02.2000 zu HOLIDAY ON
ICE "XOTIKA" in der Olympiahalle

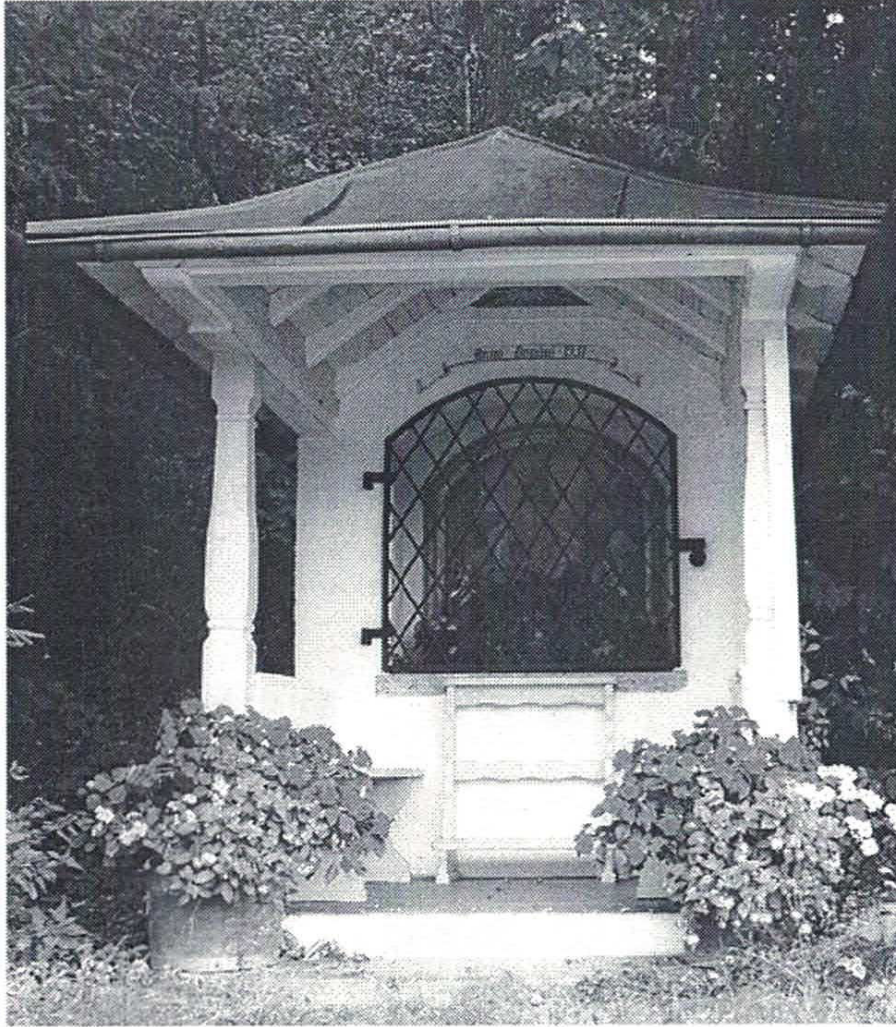
Omnibusunternehmen
Reisebüro - Taxi/Mietwagen

Willi Thanner GmbH
Marktplatz 11, 83536 Gars

Telefon: 08073/556
Telefax: 08073/2293



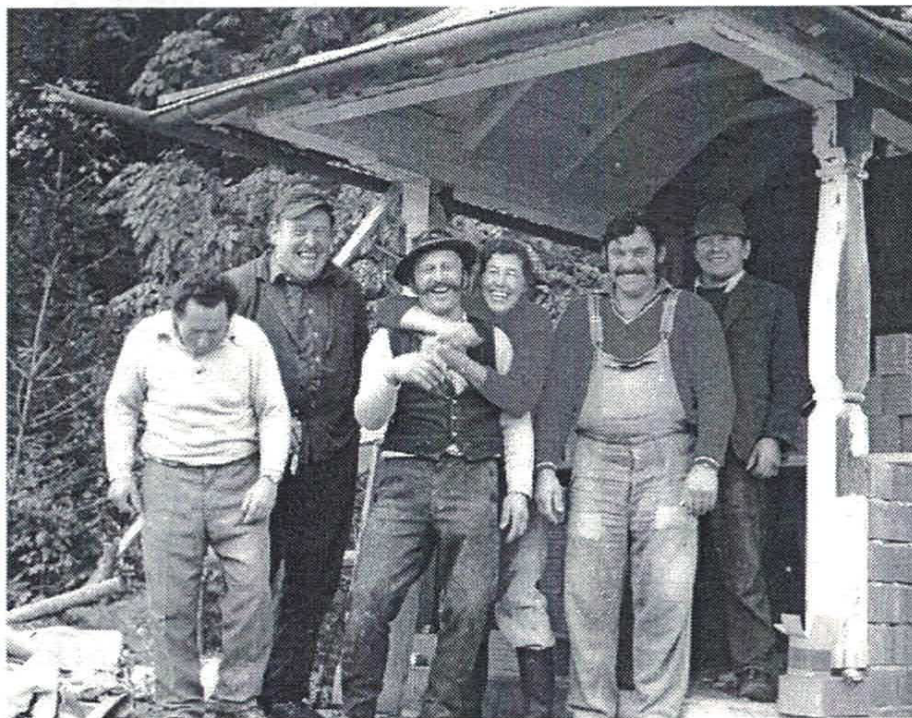
Kapelle der Heiligen Elisabeth



1931 wurde die Kapelle, die der Heiligen Elisabeth geweiht ist, als Dank für den gelungenen und un-fallfreien Umspannwerkbau (Schalthaus) am Scheiderberg errichtet. Der damalige Geschäftsführer der Isar-Amperwerke von Rosenheim, ein Dr. Johanni, muß, so die Eheleute Lina und Lorenz Meier, ein frommer Mensch gewesen sein, weil er dieses religiöse Denkmal errichten ließ.

Angeblich hatte er angeordnet, daß die Arbeiter der Baufirma Huber, Ihrham, nach Dienstscluß noch die Kapelle mauern sollten. Da der Auftraggeber mangels anderer Verkehrsmittel mit dem Zug früher weg mußte, erstellten die Arbeiter kurzerhand die Kapelle doch während der Dienstzeit. Verständlich, wenn man bedenkt, daß die Arbeitszeiten damals von 6 bis 18 Uhr waren, lediglich am Samstag wurde um 15 Uhr aufgehört.

Beim Straßenneubau 1978 war die Kapelle im Weg. Sie wurde abgerissen mit dem Versprechen der Gemeinde, sie nach der Straßenfertigstellung wieder aufzubauen. Erst auf Drängen



von Lina und Lorenz Meier und mit Unterstützung der Isar-Amperwerke wurde zwei Jahre später die Zusage eingehalten und die Kapelle neu aufgebaut. Seitdem kümmert sich die Lina um die Pflege dieses Schmuckstückes und ziert es mit Blumen.

Autofahrer und Wanderer, die zu einer Gebetsrast innehalten, sehen das Bildnis von der Heiligen Elisabeth. Als Nothelferin steht sie, auf Grund der Erfahrung ihres eigenen Lebens, den unschuldig Verfolgten und vor allem jenen nahe, die Gutes tun und dafür keinen Dank erhalten.

Beim Richtfest im Jahr 1980.

Im Mittelpunkt neben den fleißigen Helfern, der Obermaurer
Stoal Bene.

Lina und Lorenz Meier

Für Familie,
Freunde & Co:



Der neue MAZDA MPV.

Schiebetüren auf – und einsteigen in einen Van, der mit modernem, dynamischem Design, hohem Fahrkomfort, viel Gepäckraum und mit bis zu 7 bequemen Einzelsitzen mehr als überzeugt.

Wir laden Sie herzlich ein zur Premiere mit weiteren Neuheiten am Samstag und Sonntag, den 20. und 21. November im Betrieb Wasserburg.



*... wir sind 2x
für Sie da!*

83512 Wasserburg/Inn

Anton-Woger-Straße 9

Telefon: 08071/93200

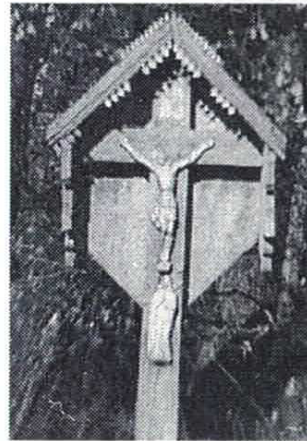
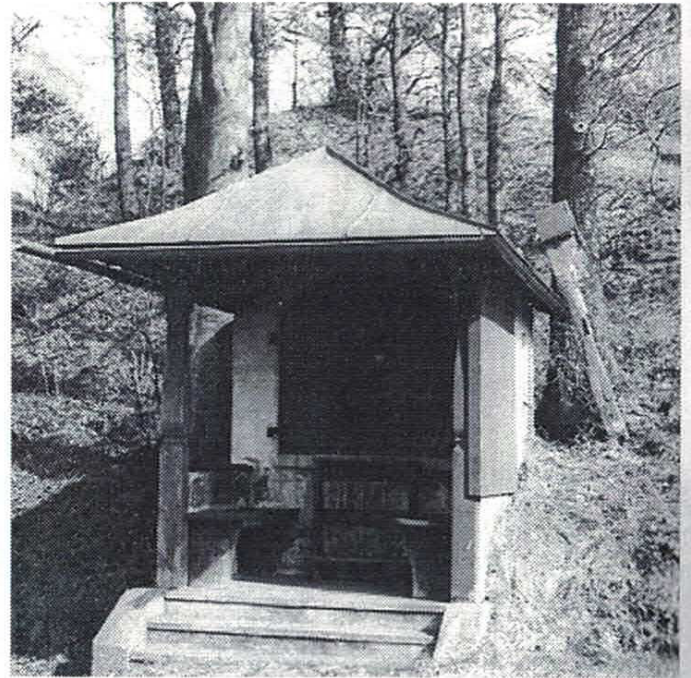
Telefax: 08071/93202

83559 Mittergars/Inn

Dorfstraße 33

Telefon: 08073/437

Telefax: 08073/3081



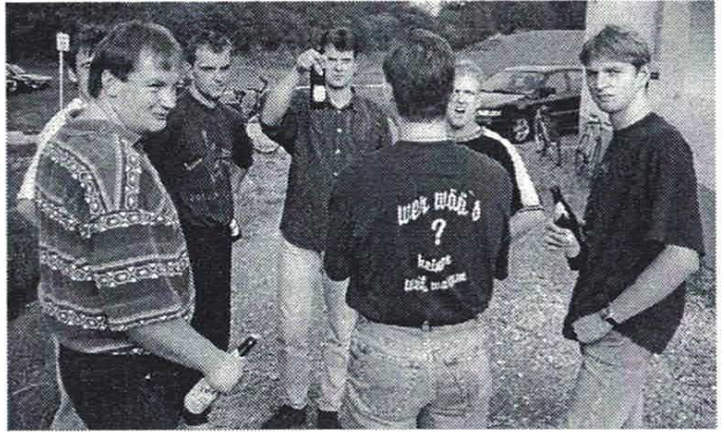
Dieses Holzkreuz stand bis in den 60er Jahre neben der Kapelle. Wer weiß, wo es geblieben ist und zu welchem Anlaß es früher aufgestellt wurde?

Kämpfer und wer wää`s schenkten sich nichts

An einem schönen Oktobersonntag trafen sich die Mitglieder der Kämpfer und wer wääs zu einem Brotzeitschießen bei den Asphaltbahnen in Mittergars. Beide Mannschaften stellten acht Schützen, wobei mindestens zwei weiblich sein mußten. Man einigte sich auf 50 Punkte, die für einen Sieg nötig sein sollten. Die ersten drei Kehren sicherten sich die Kämpfer und es sah so aus, als würde der "Prestigekampf" schnell entschieden sein. Doch so wollten sich die wer wääs-ler nicht abspeisen lassen. Mit einem Zwischenspurz zogen sie auf 47 : 25 davon, wobei besonders "Putzer" Georg Ziegelgänsberger hervorzuheben ist, der an diesem Nachmittag wie ein Weltmeister schoß. Bei den bei-

den nächsten Kehren hatte Hans-Georg Meier's Team die noch nötigen drei Punkte schon im "Häusl" stehen, doch die letzten Schützen der Mannschaft verschossen das Spiel oder "verhungerten" vor dem "Kastl". Der schon sicher geglaubte Sieg geriet dadurch noch einmal in Gefahr, doch beim Stande von 47 : 42 erlöste Rudi Schuster die Moarschaft von "wer wää's". Der Jubel kannte keine Grenzen. Die Kämpfer, die zu Beginn noch sehr siegessicher waren, ließen die Köpfe hängen.

Im Anschluß ließ man sich im Vereinsheim noch die Brotzeit schmecken und es blieb bei manchem nicht bei einer Maß Bier, und man munkelt, daß die Kämpfer im "Hockenbleiben" doch noch einen Sieg feiern konnten.



Herzliches Vergelt's Gott noch bei den Wirtsleuten der Familien Holzhammer und Sachenbacher, die für das leibliche Wohl und die Bewirtung bestens gesorgt haben. Zum Schluß dieses Abends beschloß man noch, diesen Vergleichskampf in Zukunft jedes Jahr zu veranstalten.

Harald Bauernschmid

WIENINGER BIER

Burle's Kneipe

Georg Anders

Grafengars

Einladung

Preisschafkopfen

am Sonntag, 28.11.99 um 13.00 Uhr

Einlage: 10,- DM

Es lädt herzlich ein:
Burle + Christa

Tel. 0 86 38 / 7 34 22



Einladung

zur

Christbaum- versteigerung

am Mittwoch, den 5. Januar 1998

*um 20 Uhr im Gasthaus "Zur Hex"
mit Versteigerer Justin Ziegelgänsberger*

Für ausreichend Platz ist gesorgt!

Es lädt herzlich ein:

Schützenverein Mittergars



Die Seite für die Kinder

Ein gelungenes Hüttenwochenende:

Am Freitag, den 27.8.99 trafen sich Steffi Thannhäuser, Resi Kobus, Rita Oswald und 9 Mädchen aus dem Kinderchor Mittergars um 15 Uhr am Pfarrheim. Mit drei Autos fuhren wir dann zum Sudelfeldparkplatz und marschierten von dort aus, mit unseren Rucksäcken ausgerüstet, zur Arzmooshütte, die 1080 m hoch liegt. Nach halbstündigem Fußmarsch trafen wir um 17 Uhr ein. Erika Gottwald und Marianne Reich, die in der Vorstandschaft des Alpenvereins Wasserburg, und somit mit



der Hütte vertraut sind, begleiteten uns. Nachdem sich alle im Lager eingerichtet hatten, gab es Schinkennudeln zum Abendessen, die mit großem Appetit verzehrt wurden. Viele fleißige Hände beendeten anschließend die Hausarbeit, so daß wir bald gemütlich spielen konnten. Auch eine kleine Kostprobe unserer Sangeskünste gaben wir von uns. Der Abend klang mit einer schönen Geschichte von Erika aus.

Am Samstag nach dem Frühstück führte uns Marianne Reich auf den 1322 m ho-

hen Schortenkopf. Auch die Kleinsten marschierten tapfer mit. Auf dem Gipfel gab es zur Belohnung etwas Süßes und nach einer kurzen Rast ging es dann

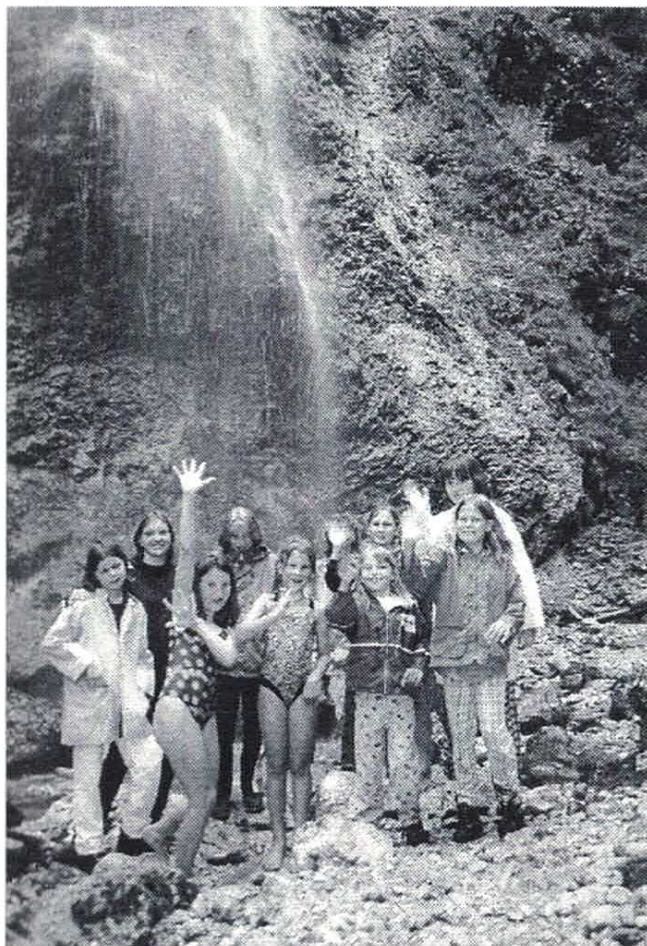


schon wieder abwärts. Auf der Hütte wurde Mittag kräftig Brotzeit gemacht. Den Nachmittag teilten sich die Mädchen mit Spielen ein. Das Kaffeeplausderstündchen mußte auch nicht ausfallen, da Steffi einen leckeren Kuchen gebacken hatte. Nach dem Kaffeepausch verabschiedeten sich Erika und Marianne, die früher nach Hause mußten. Einige begleiteten sie noch ein Stückchen. Regen und Gewitter ließen leider unser geplantes Lagerfeuer ausfallen, doch die Wiener schmeckten auch so ganz gut. Spiele, Lieder und eine Gruselgeschichte rundeten den Abend wieder ab.

Der Sonntag, unser letzter Tag, führte uns am Vormittag zum nahegelegenen Wasserfall. Einige mutige Mädchen hat-

Die Seite für die Kinder

ten ihre Badesachen mitgebracht und stellten sich unter das eiskalte Wasser.



Mittags stärkten wir uns wieder mit einer Brotzeit und den übriggebliebenen Wienern auf der Hütte. Da es der Wettergott an diesem Tag leider nicht so gut mit uns meinte, machte uns das gemeinsame Saubermachen der Hütte nichts aus. Nach einer letzten kleinen Stärkung ging es dann um 16.30 Uhr wieder bergab zum Parkplatz, wo schon Roland Thannhäuser und Andi Oswald mit den Autos auf uns warteten.

Wir alle waren der Meinung, das sollte nicht das letzte Hüttenwochenende gewesen sein.

Rita Oswald
Resi Kobus

Kinderkegeln

Samstag 27.11.99, 14 Uhr
Gasthaus Ametsbichler Gars
Turnschuhpflicht
Auch Eltern dürfen mitmachen
Unkosten ca 2,— DM

Anmeldung bei:
Anneliese Huber Tel. 666
Irmgard Strauß Tel. 2589



Ein frohes
Weihnachtsfest
und
ein gutes neues Jahr
wünscht allen Kindern
das Kinderteam

Weihnachtbasteln

Am Samstag, den 11.12.99 findet für alle interessierten Kinder ein **Weihnachtbasteln** im Mittergarser Jugendraum statt..
Beginn um 13.00 Uhr.

Herzliche Einladung

zum

PFARRFAMILIENABEND

der Pfarrei Mittergars

am Samstag, den 20.11.1999, um 20 Uhr
im Gasthaus Stecher in Gars Bahnhof

Es wirken mit:

Kinder- und Jugendchor

Rhythmusstörung

Kirchenchor

Ministranten

Landjugend

Jetzt red i



Durch den Abend führt Franz Traunsteiner

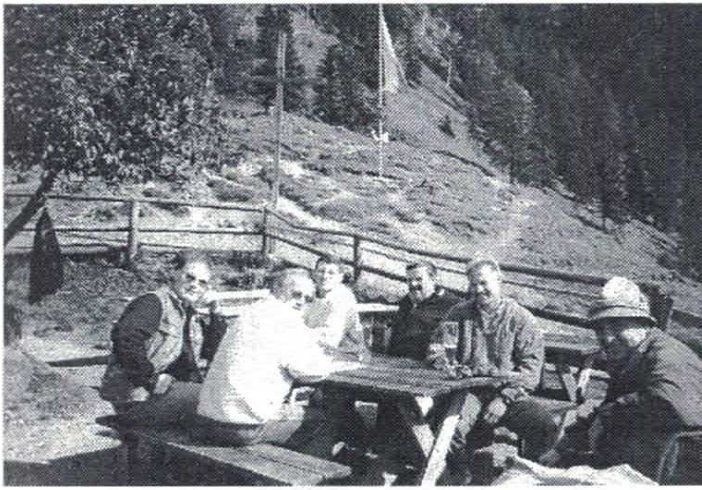
Auf Ihr Kommen freuen sich

*Ihre Seelsorger, der Pfarrgemeinderat
und alle Mitwirkenden*



Stammtisch-Präse im siebten Himmel.

Am 9. Oktober war es wieder so weit. 27 Stammtischler, Kämpfer und wer wää's-ler machten sich wieder zum alljährlichen gemeinsamen Ausflug auf. Ziel war diesmal die Mariandl-Alm zwischen Bayrischzell und Kufstein. Der Wettergott prophezeite nichts Gutes, doch gut gelaunt machte man sich dennoch auf die Reise. Der erste Zwischenstopp wurde in Marbach zum Weißwurstessen gemacht. Danach ging es weiter nach Landl, Startpunkt eines 60-minütigen Aufstiegs zur Raststation. Pünktlich kam da



auch die Sonne heraus, was sich den ganzen



Tag nicht ändern sollte.

Einige "Durchtrainierte" machten sich von da aus noch auf zum Gipfel, was nochmals einen Aufstieg von einer Stunde beinhaltete. Andere dagegen bevorzugten eher für das leibliche Wohl zu sorgen oder von Amors Pfeil getroffen zu werden. Während Stammtischbruder Günther H. die fünfte Mahlzeit vertilgte, Peter S. beim Schaf-

kopfen sein 27. Solo gewann und wer wää's - Mitglied Martin Z. jun. den Weltrekord im Dauerschlaf zu brechen versuchte, fiel es zuerst gar nicht auf, daß sich Stammtischpräse Alfred Z. zu zwei Wanderrinnen aus München an den Tisch gesellte. Aufgelockert durch ein paar Schnäpse mit Babsi, der Bedienung von der Mariandl-Alm, war der Fred gleich Feuer und Flamme. Nach dem Adressentausch und dem Versprechen, sich gegenseitig einen Besuch abzustatten, verließ



der Fred schweren Herzens mit seinen Stammtischbrüdern, den Kämpfern und den wer wää's-lern die Stätte der Begegnung. Busfahrer Peter Ziegelgänsberger brachte uns sicher zurück nach Unterreith, wo der

Schlußpunkt unseres Tagesausfluges gesetzt werden sollte. Es war schon nach Mitternacht, als wir wohlbehalten, jedoch mit ein paar Promillen aufgetankt, wieder in Mittergars eintrafen. Doch nicht genug des Alkohols, kehrten noch einige bei der "Hex" ein, die ebenfalls mit ihrem Jürgen beim Ausflug dabei war. An-



dere bevorzugten ein "bekanntes Ausflugsziel" in Heuwinkl, das in der Regel jedoch erst ab 0.30 Uhr geöffnet ist. Alles in allem war es wieder ein gelungener Ausflug, der allen Beteiligten noch recht lang in Erinnerung bleiben wird. Oder:

"Habt's Ihr no irgendoan Zweife?"

Kirchenrenovierung Mittergars

Schon 1959 freuten sich die Mittergarser über die Kirchenrenovierung. Auch heute würde die Freude über den Beginn der Renovierung riesengroß sein.

Das Bild zeigt das Innere vor der Renovierung.

Vielleicht wäre es für manchen jungen Christen ein Ansporn, auch mal an einem Dienstag, an dem eine Abendmesse stattfindet, die Kirche zu besuchen; da besonders im Winter es den älteren Leuten wegen der Dunkelheit und den schlechten Witterungsbedingungen zu beschwerlich wird. Es muß ja nicht immer ein tragischer Schicksalsschlag sein, um sich auf Gott zu besinnen, daß sogar bei einem Rosenkranz die Kirche voll besetzt ist.

Das Kircheninnere nach der Renovierung, wie man sie heute kennt, nur viel heller und nicht so verrußt wie derzeit.

Leider wurden die kunstvoll gemalten Umrandungen der Fenster und Bilder bei der Renovierung übermalt.

Hans Oswald





*Das eingerüstete Kirchenschiff während
der Renovierung 1959.*

Weihnachten steht vor der Tür.

Von der Waschmaschine über Wäschetrockner, bis hin zum Fernsehgerät,
Radio und Videorecorder führen wir auch eine große Auswahl an Elektro-Kleingeräten

*Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen
Jahr 2000 wünschen*

**DIENSTBIER
& WIESER** ↙

**Bahnhofstraße 40
83555 Gars-Bhf.**

**Telefon 0 80 73/12 21
Telefax 0 80 73/25 26**

**Elektroinstallation + Elektrogeräte
AEG-Kundendienst+TV+HIFI+VIDEO+SAT.-Anlagen**

Weinfest von Kämpfern und wer wää`s - ein voller Erfolg

An einem lauen Septembersamstag veranstalteten die Mitglieder von Kämpfer und wer wää`s erstmals ein Weinfest für die Dorfgemeinde. Da die Feuerwehr ihr traditionelles Weinfest abgesagt hatte, beschloß man kurzerhand, ein kleines, gemütliches Fest am Mühlbach abzuhalten. Es wurde nicht groß Werbung gemacht und so war man gespannt, welchen Anklang das Fest finden würde. Gegen 20.30 Uhr war das Festzelt, das in den Tagen zuvor von den Veranstaltern in mehreren schweißtreibenden Stunden errichtet worden war, noch ziemlich leer. Man mußte das Schlimmste befürchten und es wurde schon gerechnet, wieviele Flaschen Wein und Kilo Käse jeder mit nach Hause nehmen



müßte. Doch schlagartig füllte sich der Festplatz bis fast auf den letzten Platz. Georg Grasser, seines Zeichens Präse der Kämpfer, unterhielt das Publikum mit bekannten Weinliedern bis hin zu russischen Volksliedern und aktuellen Hits (Mambo Nr. 5). Zu fortgeschrittener Stunde kamen die jüngeren Festbesucher auf ihre Kosten. Dabei wurden von den Veranstaltern keine Kosten und Mühen gescheut, die internationale Top-Band "Born Wild" zu verpflichten. Die drei jungen Musiker Tobias Bauernschmid, Christian und Matthias Scheitzeneder heizten dabei dem begeisterten Publikum gehörig ein. Vorübergehende technische Probleme taten der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Veran-



stalter konnten mit dem Fest sehr zufrieden sein und sicherlich hat auch kein Besucher sein Kommen bereut. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Vergelts Gott bei allen Mitwirkenden, Helfern und Besuchern für ein schönes Fest, das allen noch recht lang in Erinnerung bleiben wird. Zum Schluß noch eine Entschuldigung bei allen Dorfbewohnern, die in dieser Nacht vielleicht nicht gleich einschlafen konnten und des weiteren bei Günther H. und Josef G. die nach der Nachtschicht noch hofften, das Fest besuchen zu können, welches aber wohlweislich vom Vorstand der Kämpfer, Harald Bauernschmid, gegen 5.20 Uhr beendet wurde.

P.S. Für eventuelle Auftritte der Gruppe "Born Wild" die Adresse:

Peter Bauernschmid
Stadl, Birkenweg 10
83567 Unterreith
Tel. 08073 / 1731

Harald Bauernschmid



Herbstversammlung des Gartenbauvereins

Zu seiner diesjährigen Herbstversammlung hatte der Gartenbauverein Bruder Kleophas aus Altötting als Referenten eingeladen. Dieser sprach über ein zur Jahreszeit passendes Thema- nämlich über den Friedhof. Für die meisten Menschen ist der Friedhof ein Ort der Trauer, düster und unheimlich. Wer mag schon gerne in der Nacht in seine Nähe kommen.

Aber man kann den Friedhof auch anders sehen., z.B. als Ort der Kommunikation. Man trifft hier Menschen, gleichgesinnte, und auch mit Fremden kommt man leicht ins Gespräch. Außerdem ist er ein Ort der Erinnerung und der Hoffnung. Man ist seinen Angehörigen nahe, bespricht sich in Gedanken mit ihnen und hofft auf eine Wiedervereinigung.

Aber auch über die Gestaltung des Friedhofs und vor allem der Gräber sprach der Referent. Das Putzen des Grabsteins sei völlig überflüssig, ebenso der Ärger über herabfallendes Laub. Gerade die welken Blätter zeugen vom Lauf der Natur, sind Sinnbild neuen Lebens.

Bei der Bepflanzung des Grabes sollte man sich schon etwas nach der Vorliebe des Toten richten und vor allem keine künstlichen Blumen verwenden. Überhaupt sollte Kunststoff im Friedhof ganz vermieden werden, auch bei den Lichtern.

Als ideale Pflanze für den Herbst empfiehlt Br. Kleophas Stiefmütterchen, die bis in den nächsten Sommer hinein blühen, dann Eisbegonien und fleißige Lieschen. Die Bepflanzung soll würdig, schön und pflegeleicht sein, soll die Auferstehung widerspiegeln, so der Referent.

Zum Abschluß wünschte Br. Kleophas den Zuhörern eine gute und positive Einstellung zum Leben und zum Tod, denn auch der gehört zum Leben.

Wer Bruder Kleophas kennt oder schon gehört hat, weiß, daß dies kein trockener, todernster oder langweiliger Vortrag war. Er erzählte zwischendurch immer wieder Epi-

soden aus dem Klosterleben, aber auch lustige Witze.

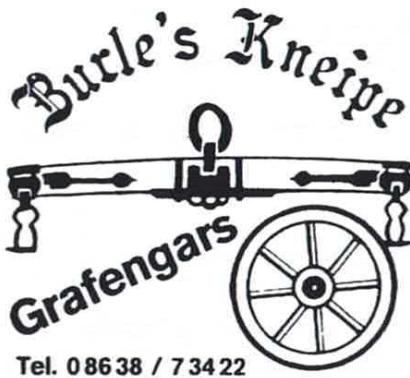
Davon eine kleine Kostprobe:

Eine Dame wollte ihren soeben gestorbenen heißgeliebten Hund kirchlich beerdigen lassen. Der katholische Pfarrer wies dies entrüstet zurück, es muß doch noch einen Unterschied geben zwischen Mensch und Tier, dann käme ja jeder mit seinem Vogel oder seiner Katze. Trotz aller Bitten der Dame blieb der Pfarrer hart. Da sagte die Dame: "Dann geh ich eben zum evangelischen Pfarrer, der macht das schon für die 50.000,-DM." Darauf der Pfarrer: "Warum haben Sie denn nicht gleich gesagt, daß der Hund katholisch ist!"

Ein Mann, der vor kurzem Witwer geworden war, stand am Grab seiner Frau und jammerte und weinte: "Du fehlst mir so, ich weiß nicht, was ich machen soll ohne dich." Ein Maulwurf, der sich in dem Hügel eingestrichelt hatte, begann plötzlich mit seiner Arbeit. Der Mann sah, daß die Erde sich bewegte und rief: „Kathl bleib drinn, so hab ich das nicht gemeint!"

Ein Klosterbruder bekam Streit mit seinem Mitbruder und im Eifer des Gefechts bekam er plötzlich die Worte "leck mich am Arsch" zu hören. Sofort lief er zu seinem Oberen und beichtete dies. Der sagte nur: "Ich entbinde dich von deiner Gehorsamspflicht, **das** brauchst du nicht tun."

Ein Pfarrer fragt eine Frau, warum sie für ihren verstorbenen Mann kein heiliges Amt lesen lasse. Diese antwortet darauf: "Ist er im Himmel, braucht er es nicht; ist er in der Hölle, hilft es ihm nicht und ist er im Fegefeuer, so hat er das verdient und außerdem kann er dann endlich seine ewig kalten Füße aufwärmen."



Tel. 08638 / 73422

Grafengars
Jettenbacher Straße 3
84555 Jettenbach

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Samstag
20.00 - 2.00 Uhr

Sonntag
19.00 - 2.00 Uhr

Georg Anders

Anrufbe. + Fax 887246

Sonntag, 28.11.99 um 13 Uhr

Schafkopf - Turnier

Übersicht Dezember:

Sonntag, 19.12.99 ab 9.30 Uhr

Frühschoppen!

Freitag, 24.12.99 (Hl. Abend)

ab 21 Uhr geöffnet!

1. und 2. Weihnachtstag

ab 19 Uhr geöffnet!

Neujahrstag

ab 19 Uhr geöffnet!

Termine auf einen Blick

- 11.-21.11. Gemeindepokalschießen Au
- 18.11. SV Mittergars in Au/Inn
- 20.11. Pfarrfamilienabend
- 28.11. Christkindlmarkt Gars
- 28.11. Preisschafkopfen Burle
- 28.11. Siegerehrung in Au/Inn
Gemeindepokalschießen
- 13.12. Seniorenadventfeier
- 14.12. kfd-Adventfeier
- 17.12. Adventfeier der Schützen
- 31.12. Silvesterparty bei der Hex
- 31.12. Jahreswechsel im Pfarrgarten
- 05.01. Christbaumversteigerung
Schützenverein bei der Hex
- 06.01. Jahreshauptversammlung
Soldaten- u. Kriegerkameraden
- 10.01. Seniorennachmittag



Für die Weihnachtsbäckerei:

Schokoladenstollen

Zutaten:

250 g Rosinen, 125 g Mandeln und Nüsse, 65 g Orangeat und Zitronat, 100 g Schokolade grob gehackt, 1 Pck. Vanillezucker, je 1 Messersp. Zimt, Kardamom und Piment mit 1/2 Tasse Rum mischen und über Nacht stehen lassen.

Mit 500 g Mehl, 1 Pck. Backpulver, 2 Eier, 175 g Zucker, 3 Tropfen Bittermandelöl, 200 g Butter und 250 g Quark verkneten und 1 Stunde bei 175° backen.

Gutes Gelingen und guten Appetit

Eine Anmerkung zu den Beerdigungen in Mittergars

Pfarrer Stemmer bemängelte, daß bei Beerdigungen dem Verstorbenen nur sehr wenige das letzte Geleit geben. Die meisten strömen durcheinander an das offene Grab, aber ja nicht zu nahe. Sogar beim Beten können nur wenige die Antworten geben, weil sie so weit weg stehen. Auch der wenige Kommunionempfang bei einem Requiem gibt zu denken.

Unser früherer Kaplan Bernd Wagner schrieb bereits 1996 im Pfarrbrief zu diesem Thema, das ihn sehr bewegte: "Ist denn die Kommunion nur etwas für helle, frohe und schöne Tage, wenn unsere Welt in Ordnung ist? Brauche ich den eucharistischen Herrn nicht gerade in den dunklen Stunden meines Lebens, wenn mich Schmerz und Trauer erfüllen, wenn sich eher Dunkelheit als Licht auf uns gelegt hat? Es müßte uns ein Fingerzeig vom Herrn sein, daß er zu dem Zeitpunkt mit seinen Aposteln das letzte Abendmahl feiert, als für ihn die Nacht des Leidens und Todes begann."

Hans Oswald

Aus dem Mittergarser Vereinsleben

Frauengemeinschaft

Am Sonntag, den 28. November findet in Gars wieder der *Christkindlmarkt* statt.

Dazu werden die Mitglieder gebeten, wieder zahlreich Kuchen, Torten und vor allem Krapfen an den Stand der Frauengemeinschaft zu bringen. Den Erlös bekommt unser Herr Pfarrer für die Kirche. Außerdem werden alle Helfer zum Auf- und Abbau des Standes sowie zum Verkauf wieder um ihre tatkräftige Mitarbeit gebeten.

Die *Adventfeier* der Frauengemeinschaft ist am Dienstag, den 14. Dezember nach der Frauenmesse im Pfarrheim. Plätzchen sollen wieder mitgebracht werden, den Punsch gibts vom Verein.

Schützenverein

Das 25. *Gemeindepokalschießen* findet vom 11. bis 21. November im Gasthaus Pfeil in Au/Inn statt. Die Mittergarser Schützen haben ihren Schießabend am Donnerstag, den 18. November in Au. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Der *Schießabend* am Freitag, den 19. November findet wie gewohnt statt.

Eine *Adventfeier* veranstalten die Schützen für ihre Mitglieder am Freitag, den 17. Dezember. Ab 19 Uhr ist Schießbetrieb, anschließend Preisverteilung und geselliges Beisammensein mit Glühwein und Kuchen im Gasthaus "Zur Hex".

Die Schützen bitten für die *Christbaumversteigerung* am Mittwoch, den 05.01.2000 um Sach- und Geldspenden.

Das Schießen um den *Schützenkönig* beginnt am Freitag, den 14. Januar 2000.

Landjugend

Die Landjugend führt auch wieder die *Aktion Nikolaus* durch. Zettel werden dabei in der Kirche, bei Christa Meier und in der Metzgerei Stecher aufgelegt.

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 03.12.1999 bei Harald Bauernschmid.



Michael Grasser Dorfstr.26 83559 Mittergars
Telefon und Fax 08073-3747

Die neue Art zu heizen:

Holzbriketts

aus eigener Herstellung!

25 kg DM 10,--

*Wir wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr.*

Impressum

Herausgeber: Dorfforum Mittergars

Mitarbeiter:

Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Huber Johann, Kelldorfer Paul, Sachenbacher Hans jun., Schmidberger Peter, Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp

Anzeigen- und Berichtsannahme:

bei allen Mitarbeitern

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

(Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

Anzeigenschluß:

jeden 1. im Erscheinungsmonat

Verteilungsgebiet:

Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher, Dienstbier&Wieser, Gasthof Zimmermann und in Grafengars durch Burle's Kneipe.

Anmerkung des Dorfforums :

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

Layout und Druck : Schmidberger Peter

Auflage: 300 Stück

SILVESTER 1999

Silvesterbuffet

(solange der Vorrat reicht)

inkl. ein Bier oder alkoholfr. Getränk

DM 35,-

Um Voranmeldung wird gebeten.
Telefon 08073/384020

Vorkasse DM 20,-

Happy Hour Time
22 - 23.30 Uhr
Goaß'n-Maß DM 8,-

Gasthaus "Zur Hex"
Mittergars

Beginn um 19 Uhr

Es laden herzlich ein:
Kalina und Jürgen

und viel Glück

im neuen Jahr

2000

Ein frohes



Weihnachtsfest

Silvester in Mittergars

Wir stoßen gemeinsam auf das Jahr 2000 an!



Treffpunkt: am Pavillon im Pfarrgarten



Ausschank: ab 23.00 Uhr

Sekt
Glühwein
Kinderpunsch
Pils
Schnaps
Kaffee
Gulaschsuppe



(Feuerwerk kann jeder selbst mitbringen
und in Eigenregie abbrennen.)

Der Erlös kommt dem Mittergarser Dorfladen zugute.

